

Programm

Take off!

Mit Schweizer Innovationen zum Exporterfolg.

10. Aussenwirtschaftsforum. Der Schweizer Export-Tag. www.osec.ch/awf
Messe Zürich, 29. März 2012



Hans-Olaf Henkel



Yves Rossy



Douglas Rushkoff

Premium Partner

CREDIT SUISSE 



Willkommen am Aussenwirtschaftsforum 2012.

Sehr verehrte Gäste

Die Frankenstärke hat in den vergangenen Monaten bei vielen Schweizer Exporteuren Spuren hinterlassen. Auch darum wird es zunehmend wichtiger, sich exportmässig nicht mehr nur auf Europa und/oder die USA auszurichten, obwohl diese Märkte auch in naher Zukunft von hoher Bedeutung bleiben werden. Befassen muss sich die Schweizer Exportwirtschaft also auch mit den BRIC-Staaten und mit weiteren aufstrebenden Schwellenländern, die Potenzial für die vielgerühmte Swissness aufweisen. Denn Swissness ist und bleibt gefragt; wenngleich sich damit nicht alle Probleme aus der Welt schaffen lassen – die Swissness hilft, sich international gewinnbringend zu positionieren. Und zwar vor allem dann, wenn Swissness mit Innovation in Verbindung gebracht werden kann. Denn Innovation ist typisch für die Schweiz und sie hilft, unsere Wettbewerbsfähigkeit auf dem Weltmarkt aufrechtzuerhalten; egal, ob es sich hierbei um ein Produkt oder um eine Dienstleistung handelt. Um Innovation – und wie sich diese am besten exportieren lässt – dreht sich auch unser diesjähriges Aussenwirtschaftsforum: «Take off! Mit Schweizer Innovationen zum Exporterfolg».



Daniel Küng
CEO, Osec

Als Keynote-Referenten begrüßen wir **Hans-Olaf Henkel**, Honorarprofessor der Universität Mannheim. Auch **Douglas Rushkoff**, US-amerikanischer Medientheoretiker, Autor und Kolumnist, zählt in Zürich zu den Gastreferenten und spricht über «Global Business in a Bottom-up World». Weitere Referenten sind **Monika Walser**, CEO der FREITAG lab. ag, **Marcel Näpflin**, CEO der URIMAT Schweiz AG, sowie **Yves Rossy** alias «Jet Man». Ebenfalls zugegen sein werden zum ersten Mal **sämtliche Leiter** unserer im nahen und fernen Ausland situierten **Swiss Business Hubs**. Diese internationalen Kompetenzen stehen Ihnen exklusiv vor Ort für Gespräche zur Verfügung. Einen weiteren Programmhöhepunkt stellt die Verleihung des Osec **Export Awards** dar.

Das Aussenwirtschaftsforum ist die ideale Plattform für Exporteure und bietet Gelegenheit für wertvolle Diskussionen und regen Informationsaustausch. An den Impuls-Sessions haben Sie als Teilnehmer zudem die Möglichkeit, Ihr Wissen einzubringen und es zusammen mit anderen Experten und KMU-Vertretern zu vertiefen. Abgerundet wird das Angebot durch ein am frühen Abend angesetztes Stehdinner. Dort bietet sich die Chance, gesammelte Eindrücke auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

Ich freue mich, Sie am 29. März 2012 persönlich in der Messe Zürich begrüßen zu dürfen, um mit Ihnen gemeinsam zu erleben, was sich im nahen und fernen Ausland mit innovativen Produkten und Dienstleistungen alles bewegen lässt.

Daniel Küng
CEO, Osec

Programm, Donnerstag, 29. März 2012.

Take off!

Mit Schweizer Innovationen zum Exporterfolg.



Hans-Olaf Henkel
Honorarprofessor Universität Mannheim

- 09.15 **Tour d'Horizon durch die Schweizer Exportmärkte.**
Begrüssung und Eröffnungsreferat durch Daniel Küng, CEO, Osec
- 09.50 **Grussbotschaft.**
Barend Fruithof, Leiter Corporate & Institutional Clients, Credit Suisse
- 10.00 **Keynote Referat: Scheitert Europa, wenn der Euro scheitert?**
- Welches sind die möglichen Entwicklungen im Euro-Raum in naher Zukunft?
 - Auswirkungen auf die internationalen Handelsbeziehungen?
 - Welche innovativen Massnahmen gilt es anzuvisieren, um den Werkplatz Schweiz zu erhalten?
- Hans-Olaf Henkel, Honorarprofessor Universität Mannheim
- 10.45 **Export-Panel: Gewusst wie! Ökologische Innovationen.**
- Corporate Social Responsibility: Eine Lebenseinstellung oder Marketing-Trend?
 - Wie viel «mehr» ist der ökologische Ansatz dem Kunden wert?
 - Lassen Sie sich von drei innovativen Unternehmern inspirieren.
- Monika Walsler, CEO, FREITAG lab. ag
Marcel Näpflin, Geschäftsführer, URIMAT Schweiz AG
Christian Meier, Gründer und VR-Präsident, energiebüro ag
- 11.15 Pause
- 11.45 **Session I: Vier parallele Impulse.** (Details Seiten 6/7)
- Impuls 1: Expansion aus eigener Kraft finanzieren.
 - Impuls 2: Wie ein innovatives KMU den Weltmarkt erobert.
 - Impuls 3: Was die Logistik zum Erfolg beiträgt.
 - Impuls 4: Wie Innovationsrisiken abgesichert werden können.
- Session I: 11.45 – 12.30 Uhr
Session II: 14.00 – 14.45 Uhr
- 12.30 Lunch
- 14.00 **Session II: Vier parallele Impulse.** (Details Seiten 6/7)
- 14.45 Raumwechsel
- 15.00 **Take off in den Nachmittag.**
Ruth Metzler-Arnold, Präsidentin des Verwaltungsrates, Osec



Yves Rossy
«Jet Man»



Douglas Rushkoff
US-amerikanischer Medientheoretiker /
Autor / Kolumnist

15.15 **Verleihung des Osec Export Award.** (Details Seite 12)
Der Anerkennungspreis wird in zwei Kategorien vergeben. Zwei Schweizer Unternehmungen werden für ihre erfolgreichen Exportprojekte prämiert.

15.45 **Keynote Referat: Durchstarten zum Erfolg im Ausland.**

- Wie der Traum vom Fliegen zur Erfolgsstory wird.
- Was können Unternehmen daraus ableiten?
- Wie motiviere ich meine Mitarbeiter, immer wieder Neues zu schaffen, damit das Unternehmen immer weiter «fliegen» kann?

Yves Rossy, «Jet Man»

16.30 Pause

17.00 **Export-Panel: Das Unmögliche macht erfinderisch – international erfolgreich sein.**

- Wie wurden scheinbar «unmögliche» Situationen gelöst?
- Inwieweit hilft dazu die internationale Marktpräsenz?
- Zwei Unternehmer teilen ihre unterschiedlichen Erfahrungen mit Ihnen.

Dr. Frank Brinken, CEO, StarragHeckert Holding AG
Hanspeter Ueltschi, Verwaltungsratspräsident und Inhaber, BERNINA International AG

17.30 **Keynote Referat: Global Business in a Bottom-Up World.** (Referat in Englisch)

- Wie können Unternehmen auf Märkten, die zunehmend vernetzter sind, ihre Ressourcen und Talente global erfolgreich positionieren?
- Wie kann abseits der Gewinnstrategien grosser Unternehmen ein eigenes Wertschöpfungspotential entwickelt werden?
- Wie soll sich ein Schweizer KMU diesen Herausforderungen stellen?

Douglas Rushkoff, US-amerikanischer Medientheoretiker/Autor/Kolumnist

18.15 **Grussbotschaft und Verabschiedung.**
Bundesrat Johann N. Schneider-Ammann, Vorsteher EVD

18.30 Stehdinner

Moderation: Stephan Klapproth

Wichtiger Hinweis:
Alle deutschen Referate im Plenum werden simultan ins Französische übersetzt.

Weitere Informationen:
www.osec.ch/awf

Neugierig?



Impuls-Sessions im Detail.

Gestalten Sie das Mittagsprogramm nach Ihren Bedürfnissen. Wählen Sie aus vier Themen Ihre zwei Favoriten. Die vier Impuls-Sessions werden zweimal identisch durchgeführt.



Richard Hügler



Uwe Pfeffer

Impuls-Session 1: Credit Suisse

Expansion aus eigener Kraft finanzieren.

Wie Factoring Innovation und Wachstum unterstützen kann.

Gerade international agierende Unternehmen stehen im ständigen Spannungsverhältnis zwischen Liquiditätssicherung, Optimierung des Debitorenmanagements und der Erschließung weiterer Marktpotentiale. In Zeiten zunehmender globaler Risiken kann Factoring ein geeignetes Instrument sein, insbesondere Geschäfte mit ausländischen Abnehmern kalkulierbarer zu machen.

Factoring, also der Verkauf von Forderungen mit gleichzeitiger Absicherung des Ausfallrisikos, ist hierbei meist mehr als eine reine Finanzierungslösung.

Gemeinsam mit **Thomas Endres**, CEO des Schweizer Unternehmens MB Barter & Trading SA, eines führenden Distributions- und Handelsunternehmens für die weltweite Beschaffung und Vermarktung von hochwertigen Standardpolymeren, PET und Kautschuken, zeigen **Uwe Pfeffer** und **Richard Hügler** von der Credit Suisse, wie durch Factoring internationales Wachstum in KMU gefördert und unterstützt werden kann.



Stefan Keller



Manuel Grenacher

Impuls-Session 2: Credit Suisse

Wie ein innovatives KMU den Weltmarkt erobert.

Die Firma coresystems ag aus Windisch zeigt, wie Innovationskraft zum Markterfolg führen kann: 2002 als Einzelfirma gegründet, gehört der Softwarespezialist bereits heute zu den weltweit führenden Anbietern von standardisierten Zusatzlösungen für SAP KMU Produkte. coresystems beschäftigt über 100 Mitarbeiter und verfügt über weitere Standorte in Freiburg im Breisgau, London, New York und Shanghai. Seine Cloud basierten Produkte vertreibt das Unternehmen an über 350 qualifizierte Partner.

Was ist das Geheimnis hinter dieser Erfolgsgeschichte? Gemeinsam mit **Stefan Keller**, Credit Suisse, präsentiert **Manuel Grenacher**, CEO von coresystems, die Firma und erzählt über zentrale Erfolgsfaktoren und Herausforderungen auf dem Weg von der Schweizer Einzelfirma zur international erfolgreichen KMU.

Quick Info.

29. März 2012

11.45 - 12.30 Uhr, Session I

14.00 - 14.45 Uhr, Session II

Workshopräume



Frank Glienke



Nicholas Degen

Impuls-Session 3: DHL

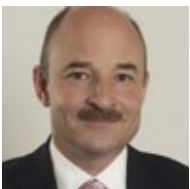
Wie Ihre Innovation beim Kunden ankommt.

Was die Logistik zum Erfolg beiträgt. Unternehmen berichten.

Duty Free Shops, mit über 170 Läden weltweit, verkauft in ihren Flughafenshops eine Vielzahl von Produkten wie zum Beispiel bekannte Modelabels, Kosmetiklinien, Parfüms sowie Schmuck und edle Brandys.

Herr **Nicholas Degen** von Duty Free Shops zeigt Schritt für Schritt, wie ein neues Produkt vom Produktionsstandort Schweiz erfolgreich auf dem Weltmarkt lanciert wird. Damit dies gelingt, spielt die Logistik eine entscheidende Rolle. Neben Kostenfragen, Stückelungen und Verpackungsarten stehen gerade bei Innovationen die Fragen der Geheimhaltung während der Distribution, regulatorische Bestimmungen der verschiedenen Länder sowie die zeitgenaue Abstimmung der Lieferung im Mittelpunkt.

Frank Glienke, Head Key Account bei DHL erzählt, wie DHL DFS in den Fragen der Produktelancierung und dem weltweiten Vertrieb unterstützt. Dabei schlägt er die Brücke zu weiteren innovativen Branchenlösungen und geht gerne praxisorientiert auf die Fragen der Teilnehmenden ein.



Daniel Maurer



Eugen Elmiger

Impuls-Session 4: XL

Damit Innovation zum Unternehmenserfolg führt.

Wie Innovationsrisiken abgesichert werden können.

Unsere Kunden berichten.

Die Innovationskraft der Maxon Motor AG ist unbestritten. In der Luftfahrt, der Medizintechnik sowie Robotik, Halbleiter- und Kommunikationstechnik, selbst auf dem Mars; die Schweizer Antriebssysteme kommen überall dort zum Einsatz, wo Präzision und Zuverlässigkeit an erster Stelle stehen. Schadenfälle würden gerade in diesen Bereichen weitreichende und kostspielige Folgen haben. CEO **Eugen Elmiger** informiert aus erster Hand über Technologie- und Innovationsrisiken und eine einmalige Firmengeschichte.

Die Datenmenge im Cyberspace nimmt zu, das Risiko auch. Datenklau, Phishing oder Hackerattacken beherrschen die Schlagzeilen. Die Speicherung und Verarbeitung personenbezogener Daten ist heute im Computer- und Informationszeitalter auch für kleinere Unternehmen ein Muss. Aber Achtung: Die rechtlichen Vorgaben werden immer strenger und ein Schadenfall kann teuer werden. **Marcel von Vivis**, Head of Group Insurance Management, Swisscom, zeigt auf, wie man sich auch als KMU dagegen wappnen kann. Chief Underwriting Officer **Daniel Maurer** skizziert, wie XL als Anbieter von massgeschneiderten und internationalen Risiko-Management Lösungen Innovation versichert und Unternehmen unterstützt, die durch fortschrittliches Denken und innovatives Handeln die Welt vorwärtsbringen.



Marcel von Vivis

Referenten.



Bundesrat Johann N. Schneider-Ammann, Vorsteher des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements (EVD).

Vor der Übernahme seiner Position als Vorsteher des EVD am 1. November 2010 gehörte Johann N. Schneider-Ammann während elf Jahren als Mitglied der FDP.Die Liberalen dem Nationalrat an. Während dieser Zeit war er Mitglied der Kommission für Wirtschaft und Abgaben. Bundesrat Schneider-Ammann hat ein Studium der Elektrotechnik (1977 Dipl. El. Ing. ETH) absolviert. Er war 1978 Projektleiter bei Oerlikon-Bührle, trat 1981 ins Maschinenbauunternehmen Ammann ein, wurde 1987 Vorsitzender der Ammann Gruppenleitung und 1990 Präsident des Verwaltungsrats der Ammann Group.



Dr. Frank Brinken, CEO StarragHeckert Holding AG.

An der Rheinisch Westfälischen Technischen Hochschule in Aachen studierte er Maschinenbau und absolvierte u.a. eine Weiterbildung im Marketing an der HSG St. Gallen. Nach seiner Tätigkeit in der Forschung und Industrieberatung war er bei Georg Fischer als Product Manager und danach bei Alusuisse-Lonza als Business Unit Leiter tätig, bevor er 1995 bei Maag Pump Systems AG den Vorsitz der Geschäftsleitung übernahm. Seit 2005 ist er CEO der StarragHeckert Gruppe. Brinken ist ferner Kuratoriumsmitglied des IWU Fraunhofer Instituts für Werkzeugmaschinen in Dresden und Lehrbeauftragter an der Technischen Universität Chemnitz.



Barend Fruithof, Leiter Corporate & Institutional Clients und Mitglied des Regional Management Board Switzerland

der **Credit Suisse AG** seit 2008 sowie Mitglied des Private Banking Management Committees der Credit Suisse AG seit dem 1. September 2011. Von 2004 – 2007 war Barend Fruithof Chief Financial Officer und Mitglied der Geschäftsleitung der Raiffeisen Gruppe. Davor leitete Barend Fruithof drei Jahre die Viseca Card Services SA als Chief Executive Officer und zuvor war er während insgesamt acht Jahren für die Zürcher Kantonalbank tätig. Barend Fruithof ist Betriebsökonom, eidg. dipl. Marketingleiter und hält ein Executive MBA der Universität St. Gallen (HSG).



Hans-Olaf Henkel, Honorarprofessor Universität Mannheim.

Nach dem Studium an der Hochschule für Wirtschaft und Politik trat er 1962 in die IBM ein. Nach mehrjährigen Auslandsaufenthalten (USA, Asien, Frankreich) wurde er 1987 Vorsitzender der Geschäftsführung der IBM Deutschland, 1989 Vice President der IBM Corporation und 1993 Chef der IBM Europa, Mittlerer Osten und Afrika. Von 1995 bis 2000 war er Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI), von 2001 bis 2005 Präsident der Leibniz-Gemeinschaft. Heute lehrt er als Honorarprofessor an der Universität Mannheim und ist Aufsichtsratsmitglied von Altira, Bayer, Continental, Daimler Luft-/Raumfahrt, SMS, Ringier.



Daniel Küng, CEO der Osec, der Spezialistin für Internationalisierung mit Sitz in Zürich und Regionalbüros in Lausanne und Lugano.

Nach Abschluss seines Wirtschaftsstudiums an der HSG St. Gallen war Daniel Küng ab 1980 bei Mercedes-Benz do Brasil in São Paulo tätig. 1982 gründete er als geschäftsführender Partner die Dienstleistungsgesellschaft Agrosuisse Lda. Fünf Jahren später folgte der Wechsel nach Portugal und die Gründung der Response Group in Lissabon, die auf die Ansiedlung ausländischer Unternehmen in Portugal spezialisiert ist.



Christian Meier, Gründer und Verwaltungsratsvorsitzender der energiebüro ag, Dipl. Ing. HTL.

Seit 1991 ausschliesslich im Bereich Erneuerbare Energien tätig, plante und baute er sein erstes Solarkraftwerk bereits 1992. Im Auftrag von Bundesstellen und Berufsverbänden bildete er bereits mehr als 300 Elektroinstallateure, Dachdecker und Starkstrominspektoren im Bereich Photovoltaik aus. Er hält national und international erfolgreich Vorträge zum Thema und gilt als international anerkannter Solarkraftwerk-Experte mit grossem Projekt-Know-how. Seine berufliche Tätigkeit führte ihn u.a. in die USA, nach Kasachstan, Kirgistan, Peru, Bolivien und viele Länder Europas.



Ruth Metzler-Arnold, Präsidentin des Osec-Verwaltungsrats. Die Juristin und Wirtschaftsprüferin war von 1999 bis 2003 Bundesrätin und Vorsteherin des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements und zuvor drei Jahre Regierungsrätin (Finanzdirektorin) des Kantons Appenzell Innerrhoden. In ihrer privatwirtschaftlichen Karriere war Ruth Metzler-Arnold unter anderem fünf Jahre für Novartis und acht Jahre für PricewaterhouseCoopers tätig. Seit 2010 ist sie Partnerin von Klaus-Metzler-Eckmann und berät Führungspersonlichkeiten, Geschäftsleitungen sowie Verwaltungsräte in Fragen der Strategie, Führung und Kommunikation.



Marcel Näpflin, Geschäftsführer URIMAT Schweiz AG. Als gelernter Bank-Kaufmann mit Zusatz-Ausbildung in Marketing und Vertrieb blickt Marcel Näpflin auf 20 Jahre Erfahrung in leitenden Funktionen in internationalen und nationalen Handels- und Dienstleistungsfirmen zurück. Der dipl. Betriebsökonom war massgeblich am Aufbau der URIMAT Schweiz AG beteiligt und leitet das Unternehmen seit 2009. Unter seiner Leitung wurde das Geschäft mit den ökologischen wasserlosen Urinalen rasant internationalisiert. Heute exportiert URIMAT 90% der in der Schweiz hergestellten Wassersparprodukte in mehr als 30 Länder.



Yves Rossy, «Jet Man», genialer Erfinder. Nachdem er Ingenieurwissenschaften studiert hatte, als Berufspilot bei der Schweizer Luftwaffe und als Airbus-Pilot bei der Swiss beschäftigt war, widmet er sich heute ganz dem Erfinden. Nach mehreren Entwicklungen von aufblasbaren Gleitflügeln, konstruierte er das Fluggerät «Jet Wing», bestehend aus einem Flügel mit 2m Spannweite und vier Strahltriebwerken. Mit diesem Gerät auf dem Rücken gelang es ihm, 10 Minuten lang mit 200 km/h zu fliegen. Anhand der eigenen Erfolgsgeschichte, der gelernten Lektionen und mit scheinbar grenzenloser Energie motiviert und inspiriert er sein weltweites Publikum.



Douglas Rushkoff, amerikanischer Medientheoretiker/Kolumnist/Autor. Er hat die Begriffe «virale Medien», «soziale Währung» und «digital natives» erfunden sowie zwölf Bücher über die Beziehungen zwischen Medien, Technologie, Gesellschaft und Wirtschaft geschrieben, welche in mehr als 20 Sprachen übersetzt wurden. Darunter die Werke «Program or Be Programmed», «Life Inc», «Coercion», «Cyberia» und «Media Virus». Er erforscht die sich ändernden Technologien und Medien, welche die Geschäftswelt und das Marketing bestimmen und ist ein engagierter Befürworter von menschlichen Werten im Zeitalter der Programmierung sowie ein führender Verfechter der vernetzten Kultur.



Hanspeter Ueltschi, Verwaltungsratspräsident und Inhaber der BERNINA International AG. Nach seiner betriebswirtschaftlichen Ausbildung an der Universität St. Gallen sammelte er sieben Jahre lang Berufserfahrungen in den USA, bevor er in das Familienunternehmen in der Schweiz hineinwuchs. 1988 übernahm er die operative Leitung. In den folgenden Jahren baute er die weltweite Spitzenposition des Unternehmens in Sachen Nähmaschinentechologie weiter aus, baute eine Produktion in Thailand auf und etablierte die USA als Schlüsselmarkt. Eine weitere Priorität ist der Auf-/Ausbau der neuen Märkte in Osteuropa, Russland, Südamerika, Indien sowie im Mittleren Osten.



Monika Walser, CEO der FREITAG lab. ag seit Dezember 2010. Sie setzt verstärkt auf Expansion, sucht zusätzliche Standorte für Flagship-Stores und will mit den Kulttaschen die Trendstädte dieser Welt erobern. Zuvor hat Monika Walser die Kommunikation und die politischen Anliegen des obligatorischen Netzgesellschaften Verbandes UCTE der 26 Mitgliedstaaten (Ernennung durch Wahl) in Brüssel ausgebaut. Ebenfalls war sie bei der swissgrid ag/ETRANS AG und der TDC Switzerland AG/sunrise als Chief Communication Officer tätig.

Treffen Sie unsere Experten.

Exklusiv am Aussenwirtschaftsforum 2012.

Am Aussenwirtschaftsforum 2012 sind erstmals alle Länderexperten exklusiv für Sie vor Ort. Nutzen Sie diese einmalige Gelegenheit! Profitieren Sie von persönlichen Gesprächen und holen Sie sich wertvolle Informationen ab.

Ihre Ansprechpartner in den Swiss Business Hubs.



1 USA

Martin von Walterskirchen
mvonwalterskirchen@osec.ch



2 Kanada

Elias Bardouniotis
elias.bardouniotis@eda.admin.ch



3 Brasilien

Martin Matter
martin.matter@eda.admin.ch



5 Grossbritannien

Thorsten Terweiden
thorsten.terweiden@eda.admin.ch



8 Deutschland

Britta Thiele-Klapproth
britta.thiele-klapproth@eda.admin.ch



9 Österreich

Christina Reinbacher
reinbacher@hk-schweiz.at



4 Spanien

Isabelle Mateos
isabelle.mateos@eda.admin.ch



6 Frankreich

Patrice Jacquier
patrice.jacquier@eda.admin.ch



7 Italien

Alessandra Modenese
modenese.kauffmann@ccsi.it



10 Polen

Miguel Fonollosa
miguel.fonollosa@eda.admin.ch



11 Russland

Leo Ribeli
leo.ribeli@eda.admin.ch



16 China

Neue Swiss Business
Hub Leitung



15 Südostasien

Kian-Boon Lim
kianboon.lim@eda.admin.ch



17 Südkorea

Claudio Mazzucchelli
claudio.mazzucchelli@eda.admin.ch



18 Japan

Roger Zbinden
roger.zbinden@eda.admin.ch



12 Südafrika

Max Bertschmann
max.bertschmann@eda.admin.ch



13 Vereinigte Arabische Emirate

Chris Watts
cwatts@osec.ch



14 Indien

Fabian Stiefvater
fabian.stiefvater@eda.admin.ch



Ihre Ansprechpartner in der Schweiz.



- 1 USA**
- 2 Kanada**

Lane Kingstone
lkingstone@osec.ch



Lateinamerika

Ueli Hinterberger
uhinterberger@osec.ch



3 Brasilien
Leiter ferne Märkte

Thomas Foerst
tfoerst@osec.ch



- 5 Grossbritannien**
- 8 Deutschland**
- 9 Österreich**

Michael Kühn
mkuehn@osec.ch



Nordics
Benelux
Baltikum

Anna Sieg
asieg@osec.ch



Leiter Europa

Alberto Silini
asilini@osec.ch



- 4 Spanien**
- 6 Frankreich**
- 7 Italien**

Beat Kuster
bkuster@osec.ch



10 Polen

Katalin Dreher
kdreher@osec.ch



11 Russland

Marc Buser
mbuser@osec.ch



16 China

Daniel Bont
dbont@osec.ch



15 Südostasien

Angela di Rosa
adirosa@osec.ch



18 Japan
17 Südkorea

Marcel Germann
mgermann@osec.ch



12 Südafrika
13 Vereinigte Arabische Emirate

Ruedi Büchi
rbuechi@osec.ch



14 Indien

Jakob Heller
jheller@osec.ch

Der Osec Export Award.



Der Osec Export Award wird im Jahr 2012 bereits zum fünften Mal an zwei Schweizer Unternehmen übergeben. Es ist ein Anerkennungspreis, der Schweizer Unternehmen auszeichnet, die ihr Expansionsvorhaben für einen klar definierten Zielmarkt systematisch, zielgerichtet und konsequent umsetzen.

Die Jury.

Jury-Präsident: **Peter E. Naegeli**, Partner/Präsident des Verwaltungsrats der Abegglen Management Consultants AG. **Luca Albertoni**, Direktor Tessiner Handelskammer und Präsident der Schweizer Industrie- und Handelskammern SIHK. **Annette Heimlicher**, Mitglied der Geschäftsleitung, Contrinex AG. **Pascal Ihle**, stellvertretender Chefredaktor der Handelszeitung. **Martin Naville**, CEO der Swiss-American Chamber of Commerce. **Winfried Ruigrok**, Dean der ES-HSG, Direktor FIM-HSG und Professor an der Universität St.Gallen.

Die Kategorien.

«**Success**»: In der Kategorie «Success» werden Exportprojekte mit bereits konkreten und messbaren Erfolgen ausgezeichnet, welche auf ein gut strukturiertes Vorgehen zurückgeführt werden können.

«**Step-in**»: In der Kategorie «Step-in» werden besonders innovative Exportvorhaben ausgezeichnet, die noch keine messbaren und konkreten Resultate vorweisen können, aber durch ihr gut strukturiertes Vorgehen überzeugen. Der gute Weg zum Ziel ist hier entscheidend.

Die Gewinner 2011.

Kategorie «**Success**»: **OVD Kinegram AG**

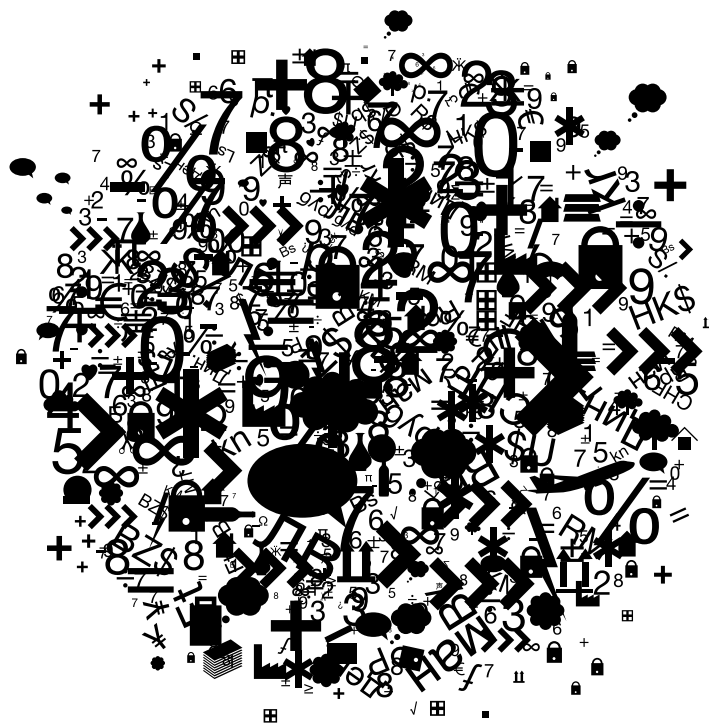
Die OVD Kinegram AG, das Unternehmen, das durch Innovation und Technologie überzeugte. OVD Kinegram ist der führende Hersteller von optischen Sicherheitsmerkmalen zum Schutz staatlicher Identitätsdokumente und Banknoten. Behörden aus über 100 Ländern vertrauen dem KINEGRAM® und seinen Sicherheitseffekten. Hochqualifizierte Ingenieure, Physiker und Designer entwickeln fortlaufend neue optisch variable Kontrolleffekte. Die zur Herstellung eingesetzten Maschinen und Prozessverfahren sind am Markt kommerziell nicht erhältlich.

Kategorie «**Step-in**»: **Baumot AG**

Die Baumot AG, das Schweizer Unternehmen, das mit einer einzigartigen Planung überzeugte. Der internationale Anbieter für Dieselpartikelfilter betreibt 13 eigene Vertriebs- und Serviceniederlassungen auf drei Kontinenten und hat zahlreiche Vertriebspartner in über 20 Ländern. Die aktuelle Expansionsstrategie fokussiert auf Asien. In China konnte das Unternehmen bereits mehrere Automotive und Off Road Fahrzeughersteller für Projekte überzeugen.

Quick Info.


29. März 2012
15.15 - 15.45 Uhr
Auditorium



Ob Immobilien, Verkehr, Energie, Kunst, Industrie, Luftfahrt, Vertragswesen oder Menschen – wir sehen es als unsere Aufgabe, Ihre Geschäftswelt voran zu bringen.

MAKE YOUR WORLD GO

xlgroup.com

 and **MAKE YOUR WORLD GO** are trademarks of XL Group plc companies

Unsere Vision: Neue Massstäbe für die Logistik des 21. Jahrhunderts.
Nachhaltige Logistiklösungen zum Vorteil unserer Kunden.



GOGREEN

Klima schützen mit DHL

www.dhl.ch



Ihre Chance für neue Kontakte.

Finden und gefunden werden.

Nutzen Sie die Chance, am 29. März 2012 mit anderen Teilnehmenden vor Ort in Kontakt zu treten und persönliche Treffen zu vereinbaren.

Was es dafür braucht?

- Im Vorfeld: Ihre persönliche Handynummer bei der Anmeldung
- Vor Ort: Ihr Handy und die Teilnehmerliste

Wie funktioniert es?

- Jedem Teilnehmenden wird eine Chiffrenummer zugeteilt.
- Alle Chiffrenummern werden auf der Teilnehmerliste publiziert.
- Sendet man diese Chiffrenummer per SMS an einen Short Code samt persönlichem Text, so wird dem Teilnehmer hinter dieser Chiffrenummer eine SMS versendet.
- Sie können nun wiederum via Chiffrenummer antworten oder direkt zum vereinbarten Treffpunkt gehen.
- Dieser Service ist für alle Teilnehmenden während des Aussenwirtschaftsforums kostenlos.

Was passiert mit Ihren Daten?

- Ihre Handynummer wird nicht publiziert, weder online noch auf der Teilnehmerliste.
- Die Nummer wird ausschliesslich im Hintergrund für die Zuteilung des Chiffre-codes verwendet.
- Der Chiffrecode ist nur während des Events in Betrieb (Ausnahme 1 Info-SMS vom Organisator).
- Nach Ablauf des Anlasses können Sie via diese Chiffrenummer nicht mehr kontaktiert werden (Ausnahme 1 Dankes-SMS vom Organisator).

Nutzen Sie diese Chance und geben Sie uns Ihre Handynummer bei der Anmeldung an. Besten Dank für Ihr aktives Mitwirken.

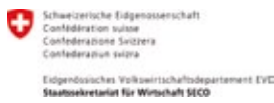


Powered by

IQmobile
intelligent communication

Herzlichen Dank an unsere Partner.

Patronat



Premium-Partner



Haupt-Partner



Co-Partner



Medien-Partner



Event-Partner





Damit Ihrem Wachstum keine Grenzen gesetzt sind.

Die Credit Suisse unterstützt Sie im internationalen Business.

Mit unseren Finanzierungsinstrumenten tragen wir zur Sicherheit und Effizienz Ihres Aussenhandels bei. Zudem profitieren Sie bei Ihren grenzüberschreitenden Geschäftsaktivitäten von unseren internationalen Partnern, wie z. B. Osec oder Swiss Export. Erfahren Sie mehr über unsere Dienstleistungen unter 0800 88 88 71.

credit-suisse.com/unternehmeninternational